

Herrn
 Kreistagsvorsitzenden Herber
 Kreistagsbüro
 Wilhelmshöher Allee 19 A

 34117 Kassel

Landkreisverwaltung Kassel
Eing. 16. JUNI 2008
Abt. <i>UTVI 160</i>

Kreistagsfraktion
 Landkreis Kassel

Christa Pfeil
 Dr. Christian Knoche
 Markt 4
 34369 Hofgeismar
 Telefon: 05671 - 5541
 Telefax: 05671 -40278

Kassel, Hofgeismar, den 16.06.2008

Antrag zur nächsten Kreistagssitzung
Kein Ausbau der K 55 für das Ferienresort Beberbeck, sondern Erhalt der Allee

Beschlußvorschlag

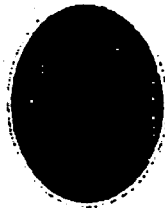
1. Der Kreistag des Landkreises Kassel spricht sich für einen bedingungslosen Erhalt der Baumallee entlang der K 55 aus.
2. Die K 55 wird weder im Zuge der Bauphase des Ferienresorts Beberbeck noch nach Fertigstellung des Resorts ausgebaut.

Begründung:

Die agc-aqua geo consults GmbH hat im Mai 2008 im Rahmen einer Verkehrsuntersuchung für die Domäne Beberbeck Besitzgesellschaft mbH & Co. KG / Hofgeismar festgestellt, daß vor Baubeginn des Beberbeck Resorts die Fahrbahnbreite der K 55 auf mindestens 6,00 m zzgl. einer Randeinfassung ertüchtigt werden muß. Außerdem müsse nach Fertigstellung des Resorts eine neue Fahrbahndecke hergestellt werden. Damit gerät der alte Baumbestand entlang der K 55 in Gefahr. Der Kreistag sollte sich frühzeitig gegen einen Ausbau der Kreisstraße und für den bedingungslosen Erhalt der Allee aussprechen.

Dr. Christian Knoche
 Kreistagsfraktion
DIE LINKE.





Schloss Beberbeck
Resort

Verkehrsuntersuchung

(Zusammenfassung und gutachterliche Stellungnahme)

Auftraggeber:

DOMÄNE BEBERBECK

Domäne Beberbeck Besitzgesellschaft mbH & Co. KG
Markt 1
34369 Hofgeismar



Bearbeiter:

agc – aqua geo consult GmbH
Hannah-Arendt-Straße 3 – 7
35037 Marburg

Dipl.-Ing. Thorsten Rupp

Projekt-Nr.: 107592

in Zusammenarbeit mit:

Brilon Bondzio Weiser GmbH
Universitätsstraße 142
44799 Bochum

Dr.-Ing. Lothar Bondzio
Dipl.-Ing. Richard Baumert

Datum: 15.05.2008

Brilon
Bondzio
Weiser



Ingenieurgesellschaft
für Verkehrsplanung mbH

Zusammenfassung und gutachterliche Stellungnahme

Für den derzeit überwiegend als landwirtschaftlichen Betrieb genutzten Bereich der Domäne Beberbeck wird seitens der Stadt Hofgeismar die Umwandlung zu einem Ferien- und Freizeitzentrum als Tourismusschwerpunkt vorgesehen. Es ist die Errichtung eines breit aufgestellten Golf-, Ferien-, Freizeit- und Tagungsresort geplant. Das Areal soll als „Leuchtturmprojekt“ die Tourismusentwicklung in der Region und weit darüber hinaus positiv beeinflussen.

Im Rahmen einer Verkehrsuntersuchung sollten die verkehrlichen Auswirkungen, die von dem geplanten Resorts ausgehen, analysiert und beurteilt werden.

Das engere Untersuchungsgebiet umfasst zunächst einen 10 km-Radius um Beberbeck herum. Darüber hinaus waren auch die verkehrlichen Auswirkungen bis zu den BAB-Anschlussstellen Breuna (A 44), Kassel-Nord (A 7) und Nörten-Hardenberg (A 7) zu untersuchen.

Im Einzelnen wurden die folgenden Arbeitsschritte durchgeführt:

- Analyse der Verkehrsinfrastruktur
- Durchführung von Verkehrserhebungen (Verkehrszählung, Querschnittszählung)
- Herleitung des Prognoseverkehrsaufkommens für das Vorhaben Beberbeck Resort
- Ableitung von maßgebenden Planfällen
- Durchführung verkehrstechnischer Berechnungen
- Ableitung von Maßnahmen zur Optimierung der Verkehrsanbindung

Für die Untersuchung galten die folgenden Randbedingungen:

- Das geplante Ferien- und Freizeitzentrum Beberbeck Resort soll nach Endaubau sechs Hotels und einen Ferienpark mit insgesamt ca. 6.000 Betten umfassen. Darüber hinaus ist ein Einkaufszentrum, ein Freizeitzentrum (Strandclub, Sportzentrum, Freizeitbad), ein Golfresort (Golfplätze, Golfakademie, Golfarena) und ein Reiterzentrum (Reiterhof, Reithallen, Ponyhof, Stallungen, Trabrennbahn, Poloplatz) geplant.
- Im Rahmen der Umsetzung des Vorhabens sollen ca. 900 Arbeits- und Ausbildungsplätze unmittelbar im Resort geschaffen werden.
- Das geplante Vorhaben wird mit seinen Einrichtungen neben den Berherbungsgästen auch zahlreiche Tagestouristen anziehen. Für den Spitzentag ist mit ca. 1.900 Tagesgästen zu rechnen.

Die Untersuchung kommt zu den folgenden Ergebnissen:

- Nach derzeitigem Planungsstand muss an einem Spitzentag mit einen zusätzlichen täglichen Verkehrsaufkommen von etwa 5.360 Kfz/24h gerechnet werden. Das maximale stündliche Verkehrsaufkommen ist mit etwa 444 Kfz/h in der Zeit zwischen 17:00 und 18:00 Uhr zu erwarten.
- Das zusätzlich erzeugte Verkehrsaufkommen führt auf den Hauptanreiserouten zu erheblichen Verkehrszunahmen. Die höchsten Verkehrszunahmen sind dabei im Zuge der K 55 zwischen der B 83 und Beberbeck zu erwarten. Hier muss mit einem Verkehrsaufkommen von bis zu 5.120 Kfz / 24 h gerechnet werden.
- Das zu erwartende Verkehrsaufkommen kann im bestehenden Straßennetz im Wesentlichen abgewickelt werden. Der Umbau einzelner Knotenpunkte ist jedoch sinnvoll.
- Darüber hinaus ist der Ausbau einzelner Streckenabschnitte im Zuge der Hauptanreiseroute über die K 55 mittelfristig erforderlich. Es wird empfohlen, den Ausbau der K 55 in zwei Phasen durchzuführen:
 - 1. Bauphase: Ertüchtigung der K 55 auf eine Fahrbahnbreite von mindestens 6,00 m zzgl. einer Randeinfassung vor Baubeginn des Schloss Beberbeck Resorts
 - 2. Bauphase: Herstellung der endgültigen Fahrbahndecke auf der K 55 nach Fertigstellung des Resorts
- Zur Erhöhung der Attraktivität des ÖPNV sind Maßnahmen zur Änderung der Linienführung und zur Taktverdichtung in Erwägung zu ziehen. Darüber hinaus ist die Einrichtung eines Busshuttledienstes vom Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe auf seine Wirtschaftlichkeit hin zu prüfen.

Ferner ist festzuhalten, dass sowohl der Straßenausbau als auch die Dimensionierung der Knotenpunkte ausreichend ist, die an drei bis vier Wochenendtagen im Jahr durch den Tierpark Sababurg zusätzlich auftretenden Verkehrsbelastungsspitzen abzuwickeln.

Einschränkend ist anzumerken, dass sich die Beurteilung der Kapazität und der Qualität des Verkehrsablaufs der Verkehrsanlagen nicht auf die Ortsdurchfahrt Hofgeismar erstreckt. Hierfür liegen keine Knotenstrombelastungen vor, die eine sachgerechte Beurteilung erlauben würden. Es wird daher empfohlen, die Untersuchung auf die Ortsdurchfahrt Hofgeismar auszudehnen. Darüber hinaus wird auch empfohlen, die Untersuchung nach Vorlage eines konkreten Betreiberkonzeptes mit geänderten An- und Abreiseparametern zu aktualisieren.

Es wird darauf hingewiesen, dass die vorliegende Verkehrsuntersuchung auf die Verkehrsprognose für die Ortsumgehung Hofgeismar im Zuge der B 83 aufbaut. Die Berechnungen und grafischen Darstellungen der Prognosebelastungen gehen davon aus, dass die Ortsumgehung Hofgeismar bis zur Eröffnung des geplanten Vorhabens Beberbeck Resort fertig gestellt wurde.

agc – aqua geo consult GmbH
Niederlassung Marburg
Marburg, Mai 2008

Brilon Bondzio Weiser
Ingenieurgesellschaft für Verkehrswesen mbH
Bochum, Mai 2008